

Mein Auslandspraktikum bei APTC New Zealand

Vom 18.3.2013 – 20.9.2013

Christina Thau

Warum Neuseeland?

Lange schon war es mein Traum einmal ans andere Ende der Welt zu reisen, weit weg von Zuhause und sich neuen Herausforderungen selbstständig stellen zu müssen. Dabei war mir von Beginn meines Studiums an klar, dass ich mein 6-monatiges Praktikum entweder in Australien oder Neuseeland verbringen wollte, um mich sowohl persönlich als auch in beruflicher Hinsicht weiter zu entwickeln. Mir ging es außerdem auch darum, meine bereits guten englischen Sprachkenntnisse noch weiter auszubauen und vor allem mein Berufsendlich zu perfektionieren.

Als es letztendlich darum ging sich eine geeignete Praktikumsstelle für unser Pflichtpraktikum zu suchen, erfuhr ich durch die Hochschule München etwas über eine Praktikumsstelle in einer kleinen Incoming Agentur in Wellington, der charmanten Hauptstadt Neuseelands. Sofort hatte mich die Reiselust gepackt. Ich wollte herausfinden, ob die Landschaft dort wirklich so unbeschreiblich schön und einzigartig ist, wie es in den zahlreichen Reisekatalogen dargestellt wird.

Und somit landete ich schließlich in der Hauptstadt Neuseelands und alle meine Vorstellungen über dieses kleine „grüne“ Land wurden bewahrheitet, um nicht zu sagen sogar übertroffen. Das neuseeländische Sprichwort: „You can't beat Wellington on a sunny day“ trifft außerdem vollkommen zu. Wellington ist eine einzigartige Stadt, mit viel Charme und vielen aufgeschlossenen Menschen. Die freundlichen Kiwis, so wie sich die neuseeländische Bevölkerung selbst nennt, bereiteten mir einen wirklich unvergesslichen Aufenthalt.

APTC – Unternehmensprofil

APTC – All Pacific Travel Concept wurde 1997 von Ury Steinweg, einem Aktionär von Gebeco, gegründet. Gebeco zählt auch heute noch zu den wichtigsten europäischen Veranstaltern im Bereich Studienreisen in Australien, Neuseeland und dem Südpazifik.

Das Hauptoffice des Unternehmens wurde in Sydney eingerichtet, wo es sich auch bis heute noch befindet. Im Jahre 2005 folgte das Tochterunternehmen APTC Fiji und zwei Jahre darauf das zweite und letzte Tochterunternehmen APTC New Zealand. Seit diesem Zeitpunkt an ist APTC Ansprechpartner für die touristische Produktpalette im gesamten südpazifischen Raum.

Über die Jahre hinweg hat sich APTC New Zealand zu einem der führenden Inbound Tour Operator des Landes etabliert. Die Hauptaufgabe besteht dabei darin, verschiedene örtliche Leistungen wie z.B. Hotels, Aktivitäten, Transfers oder mehrsprachige Reiseleiter auszuwählen und Agenten aus aller Welt zur Verfügung zu stellen. Die wichtigsten Agenten für APTC stellen die TUI Deutschland, Gebeco und Boer & Wendel dar. Die Produktpalette reicht dabei von Individualreisen, VIP Touren, Incentives, Exkursionen bis hin zu Serien- und Ad-hoc-Gruppenreisen.

Das Arbeitsfeld von APTC New Zealand gliedert sich in drei Hauptbereiche: Die Produkt-, Reservierungs-, und Buchhaltungsabteilung.

Die Produktabteilung beschäftigt sich hauptsächlich mit den Leistungsträgern. Es geht darum entweder neue Anbieter als Geschäftspartner anzuwerben oder mit den Bestehenden über konkurrenzfähige Wholesale Raten (vergünstigte Preise für Inbounder, um sich selbst Gewinnmargen zu schaffen) zu verhandeln. Diese Raten werden dann mit Hilfe der Tour Operator Software Tourplan in die Datenbank geladen. Die Hauptaufgaben der Reservierungsabteilung sind das Quotieren von angefragten Reiseverläufen, die Realisierung von Buchungen und das Absenden von Tour Dokumenten sowohl an die Reiseleiter als auch die Kunden selbst. Die Buchhaltung ist mit einer zuständigen Mitarbeiterin recht klein, dennoch aber notwendig um alle Rechnungen im Griff zu behalten.

Insgesamt besteht das APTC New Zealand Team aus 4 Vollzeitangestellten, zwei Teilzeitmitarbeitern und zwei Praktikanten. Da alle Mitarbeiter aus Deutschland sind, wird untereinander leider meistens deutsch gesprochen, dennoch hat man auch genügend andere Möglichkeiten, z.B. durch Emails, Telefonate oder Hotelbesichtigungen sein Englisch zu benutzen.

Meine Aufgaben

APTC New Zealand ist ein sehr überschaubares Unternehmen, daher geht es für die Praktikanten in erster Linie darum, alle Abteilungen zu unterstützen. Mein Hauptaufgabenbereich lag aber vor allem im Produktmanagement und in der Reservierungsabteilung. Durch das Arbeiten in beiden Bereichen, habe ich einen sehr guten Gesamtüberblick über das Unternehmen erhalten und hatte den Vorteil, dass es nie langweilig wurde. Während meines Praktikums habe ich eigenständig nach neuen Leistungsträgern gesucht, mit diesen sowie auch mit den bereits Bestehenden über bessere Raten verhandelt und diese dann in unsere Datenbank eingetragen um die Produktpalette zu erweitern. Mir wurde außerdem die Aufgabe zugetragen, über längeren Zeitraum hinweg eine sogenannte „Glamping Reise“ (= glamorous camping) für Kunden unseres hochpreisigen Agenten Windrose auszuarbeiten. Nach einer Weile wurden mir auch eigenständige FIT- oder Gruppenbuchungen übertragen und ich musste die entsprechenden Tour Unterlagen an die Kunden oder bei Gruppenbuchungen an den jeweiligen Reiseleiter senden. Als Tour

Dokumente versenden wir standardmäßig einen Willkommensbrief, Voucher für Hotelübernachtungen oder Aktivitäten, eine Liste sämtlicher Leistungsträger inklusive Adresse und Telefonnummer sowie einen ausführlichen Reiseverlauf, für deren Inhalt ich ebenfalls zuständig war.

Beurteilung

Meine Entscheidung, ein Praktikum in Neuseeland zu machen, war vermutlich das Beste was mir je passiert ist. Neuseeland ist ein so faszinierendes und facettenreiches Land, so dass ich bereits wieder plane, meinen nächsten Urlaub dort zu verbringen. Während den Wochenenden und nach Beendigung meines Praktikums hatte ich bereits die Möglichkeit einige Gegenden zu besichtigen, doch es gibt dort noch so viel mehr zu entdecken. Dass Neuseeland als „schönstes Ende der Welt“ bezeichnet wird, kann ich nach meiner Reise dorthin wirklich verstehen. Regenwälder, wunderschöne Strände, beeindruckende Bergformationen, tiefe Fjordlandschaften, Geysire, Vulkane, Gletscher und türkisfarbene Seen – all das und noch vieles mehr hat Neuseeland zu bieten.

Mit der Wahl meiner Praktikumsstelle habe ich ebenfalls alles richtig gemacht. Alle Mitarbeiter waren mehr als freundlich und hilfsbereit, ebenfalls meine Chefin Katja Thiele. Sie stand den Praktikanten immer mit Rat und Tat zur Seite und hat mir sogar ermöglicht, selbst an einigen besonderen Aktivitäten aus unserem Produktbereich teilzunehmen, um diese für unsere Kunden zu testen und mehr an Erfahrung zu gewinnen. Durch die flachen Hierarchien im Unternehmen besteht eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Während meines Praktikums bin ich nicht nur erwachsen und selbstständig geworden, sondern konnte auch meine englische Sprache sowie meine Excel-, Outlook- und Wordkenntnisse noch weiter ausbauen.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlichst bei der Willy Scharnow-Stiftung bedanken, dass Ihr mich auf meiner Reise so toll unterstützt habt!